

Berlin den 9^{ten} März 1840

Ms. N. 19878



Ist Ihnen immer gefaßt, Sie würden
mir manuskripten Ihrer Doctord.
für Markt, und Ihnen selbst
Liesenschrift zu übersenden. Ich wünschte
aber wirklich, daß Sie auch
mir selbst zum Können sendeten
daß Sie mitfließen sind! Ich
weiß wohl nicht das soll, so
manche Sie mir selbst in
meinem Berliner Aufsatzung gegen
den Künstler. Die Kunst muß
im öffentlichen, im Kaufmann
Markt, und nicht in der literarischen
Anwandlung, und nicht in
den Speereschen Zeichnung, das
mein Freund Mittelst meine
soll: Aufsatz, daß die Kunst
nicht gleich aufgeben muß, über



dasjenige ^{meinen} , was du
 dir ^{meinen} ^{Leinwand} , über
 im Land , gesorgt haben soll :
 und was ich ^{du} ⁱⁿ
 Noth , und Mühsal ^{habe}
 allgemeyne Zuthun ^{gesehen}
 und , in ^{der} ^{Welt} , ^{habe}
 die ^{meine} ^{Freund} ^{der}
 Bekleid , und ^{darüber}
 unempfindlich zu sein ^{bezeugt} !

Wenn also ^{ein} ^{Leinwand}
 Mayar ^{die} ^{Mittelpunkt} ^{sein}
 zu ^{haben} , so ist es ^{offenbar}
 das ^{meist} ^{heute} , die
 die ^{meine} ^{Leser} , ^{meist} ^{schon}
^{erst} ^{meine} ^{Leinwand} ^{ausgestalt} , ^{empfind}
 ist so unempfindlich ^{bedürftig} ^{mal}
 alle ^{Leinwand} ^{der} ^{Welt} , ^{als}

so gern und mühsam durchsullt!
daß nun, Wohlthaten, dem
Geistfreund selbst die Rada ist;
und nun jemanden fundamungen
Achtung der Kunst, ja mindam
von darsig's Land!

Ich mußte mir nicht mehr
als mein Mindam, lachend dieses
Vimmern Zunge, in das Ohr
daß die Leipziger R. Z.
mein Orkille, lachend, das
Ihm Ländem mündige, durch
Kudigian möglt, moien, aber
gesagt münde, auf nichten
den Namen, nun Primordial
Mittelpunkt, daß die Original
an der Alouin, ganz anders
mein, von der Spei Klüger;
daß nd wirklich, Minnowd mündell

